

N^o1.
Mondscheinacht,
von Hoffmann v. Fallersleben.

N^o2.
Erscheinen,
von Hoffmann v. Fallersleben.

N^o3.
Ihre Gestalt,
von H. Heine.

N^o4.
Der Beichtzettel,
von Hoffmann v. Fallersleben.

N^o5.
Warum,
von H. Heine.

N^o6.
Ein Kinderlied,
von Guido Gorres.

SÄNGERFAHRT

in Musik gesetzt
für eine Singstimme

mit Begleitung des Piano-Forte

Herrn D^r Härtinger

k. Hof Sänger gewidmet

VON

F. R. LACHNER

Op. 96

Lieferung.

2^{te} Folge der Lieder Sammlung mit Pianoforte Begleitung N^o 461 u. 478.

N^o7.
Die Grabrose,
von Anastasius Grün.

N^o8.
Schneeglöckchen,
von Müller von der Werra.

N^o9.
Schneeglöckchens Trauer Geläut
von Müller von der Werra.

N^o10.
Die Wasserrose,
von E. Geibel.

N^o11.
Um Mitternacht,
von H. Heine.

N^o12.
Morgenwanderung,
von E. Geibel.

N^o13.
Beim Blick,
von L. Koch.

N^o14.
Der Tag des Weltgerichts,

N^o15.
Frühlingslied,
von H. Heine.

N^o16.
Aus Anacranthos, stille Lieder,
von Rabnitz.

N^o17.
Schmetterling.

N^o18.
Die Blume der Ergebung,
von Rückert.

DIE GRABROSE.

Gedicht von ANASTASIUS GRÜN.

Musik von FRANZ LACHNER.

N^o 7.

Andante con moto.

SINGSTIMME.

PIANO.

The first system shows the vocal line (SINGSTIMME) and piano accompaniment (PIANO). The piano part begins with a piano (*p*) dynamic, followed by a mezzo-forte (*mf*) section, and then a fortissimo (*sf*) section. The tempo is marked 'Andante con moto'.

Du Grabes-ro - se wurzelst wohl in ih - res Herzens Schoos, und ih - res ew'gen Schlafes

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a mezzo-forte (*mf*) section followed by a piano (*p*) section.

Hauch zog deine Kei - me gross. Du

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a fortissimo (*f*) section, a piano (*p*) section, and a crescendo (*cresc.*) section.

saugest Gluth und Le - benskraft aus ih - res Herzens Blut, sie gab ja Freude stets und

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a piano-piano (*pp*) section and a crescendo (*cresc.*) section.

cresc. Lust und gib's noch, wenn sie ruht. Dein Lächeln und dein Duften stahlst und *cresc.*

schlürftest du aus ihr, den rothen Kelch den formtest du aus ihren Wangen

dir; die Purpurblätter so gest du aus ihrem süßen Mund, drum sind sie

auch so roth und lind, so duftig und so rund.

Sie gab dir Blätter, Farb' und Duft, gab Gluth und Le - ben dir, woher doch nahmst die

cresc. *mf*

cresc. *mf* *cresc.*

Dornen du, woher doch nahmst die Dornen du? die kommen nicht von ihr!

f *p*

f *pp*

cresc. *f* *ff*

Will - kom - men denn und bleibe mein! Wenn Hass und Nacht mir droht, er -

p *mf* *p*

f *p* *mf* *p*

inn're mich dein Flammenkelch an Lieb' und Mor-genroth, an Lieb' und Mor-gen-

roth, er - inn' - re mich dein Flammenkelch an Lieb' und

Mor - gen-roth. Will - kommen denn und bleibe mein, will -

- kom - men denn und blei - be mein!

SCHNEEGLÖCKCHEN.

Gedicht von MÜLLER von der WERRA.

Musik von FRANZ LACHNER.

N^o 8.

All^o non troppo.

SINGSTIMME.

PIANO.

1. Es

cresc. *f* *p*

klingt — ein lieblich Läuten die todte Flur entlang! Schnee-
klingt — ein lieblich Läuten so süß und wunderbar, weil

- glöckchen weckt die Blumen und auch den Vogel-sang! Es
auf die öden Fluren der Früh-ling wieder-kam! Es

cresc. *f*

klingt ein lieb - lich Läu - ten durch Flu - ren weit und breit! Drum
klingt ein lieb - lich Läu - ten und Al - les blüht und sprüht! Schnee -

sf

schwellt mein Herz ein Drän - gen voll Lust zu
- glöck - chen hat ge - we - cket zum Sang auch

die - ser Zeit.
mein Ge - müth!

mf *cresc.*

1^o 2^o

2. Es

f *ff* *p* *p* *ff*

SCHNEEGLÖCKCHENS TRAUERGELÄUTE.

Gedicht von MÜLLER von der WERRA.

Musik von FRANZ LACHNER.

N^o 9.

SINGSTIMME.

Andante sostenuto.

PIANO.

pp *legato.*

Ped. *

1. Schneeglöckchen läu - tet wie - der, doch nicht wie's frü - her
 2. Schneeglöckchens Lenz ver - kün - den macht traurig mein Ge -
 3. Schneeglöckchen, dein Ge - läu - te tönt traurig, mild und
 4. Schneeglöckchen wirst mir grüs - sen im Gra - be mein I -
 5. Schneeglöckchens süs - se Wei - se den Frühling weckt ver -
 6. Schneeglöckchen, wirst auch sa - gen dem Lenz im süs - sen

cresc.

klang! Und mei - ne Früh - lings - lie - der sind nur — ein Trau - - - er -
 - müth; in Au - en, Wal - des - grün - den für mich — kein Früh - - - ling
 hehr! Die schönste al - ler Bräu - te, ach, fin - dest du — nicht
 - dol! O, flü - stre zu der Süs - sen ein e - wig Le - - - be -
 schön, dass mir's im Her - zen lei - se gar wun - der - lieb - - - lich
 Lied: er soll mich nicht be - kla - gen, wenn er — mich trau - - - rig

cresc.

p> *>*

sang! Kling, klang, klung, kling klang klung, was soll das doch be -
 blüht! Kling, klang, klung, " " " " " " " "
 mehr! Kling, klang, klung, " " " " " " " "
 wohl! Kling, klang, klung, " " " " " " " "
 tönt. Kling, klang, klung, " " " " " " " "
 sieht. Kling, klang, klung, " " " " " " " "

deu - ten, Schneeglöckchens traurig Läu - ten? Kling klang klung, kling klang
 " " " " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " " " " "

f *p* *ritard.*

klung wie süß, — wie süß — ist doch Erin - ner - ung!
 " " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " " "
 " " " " " " " " " " " "

a tempo.

p *pp* *morendo.*

DIE WASSERROSE.

Gedicht von E. GEIBEL.

Musik von *FRANZ LACHNER.

N^o 10.

SINGSTIMME.

Andante.

p

Die stil - le Was - ser - ro - se steigt

PIANO.

pp sempre legato

— aus dem blauen See, die Blätter flimmern und blitzen, der Kelch ist weiss wie

cresc. *mf*

cresc *mf*

Schnee, der Kelch ist weiss wie Schnee. Da giesst der Mond vom Him - mel all'

p *cresc.*

säi - nen goldnen Schein, giesst al - le säi - ne Strah - len in ih - ren Schooss hin -

cresc.

ein, in ih-ren Schooss hin-ein. Im Was-ser um die Blu-me

krei-set ein weisser Schwan, er singt so süß, so lei-se, und schaut die Blu-me

an. Er singt so süß, so

lei-se, und will im Singen ver-gehn o Blume, weisse Blu-me, kannst

du das Lied ver - steh'n? kannst du das Lied ver - steh'n? Er singt so süß, so

lei - se, und will im Sin - gen ver - geh'n o Blu - me, weis - se Blu - me, kannst

cresc. *cresc.*

du das Lied ver - steh'n? kannst du das Lied ver - steh'n?

f *dim.*

pp *dim.*

UM MITTERNACHT.

Gedicht von H. HEINE.

Musik von FRANZ LACHNER.

N^o 11.

SINGSTIMME.

Andante.

Die Mit - ter - nacht war kalt_ und stumm, ich

irr - te kla - gend im Wald her - um. Ich ha - be die Bäu - me aus dem

Schlaf ge - rüt - telt, sie ha - ben mit - lei - dig die Kö - pfe ge - schüttelt, sie ha - ben mit -

- lei - dig die Kö - pfe ge - schüttelt.

MORGENWANDERUNG.

Gedicht von E. GEIBEL.

Musik von FRANZ LACHNER.

N^o 12.

Andante.

SINGSTIMME.

Wer recht in Freuden wandern will, der

geh' der Sonn' ent - ge - gen; da ist der Wald so kir - chenstill, kein Lüftchen mag sich

re - gen; Noch sind nicht die Ler - chen wach,

noch sind nicht die Lerchen wach, nur im ho - hen Gras der Bach - singt lei - se den Morgen -

se - gen, singt lei - se den Morgen - se - gen.

Die gan - ze Welt ist wie ein Buch, - da - rin uns auf - ge -

- schrieben in bun - ten Zeilen manch ein Spruch, wie Gott, wie Gott uns treu ge - blie - ben;

Wald und Blu - men - nah - und fern und der hel - le

Mor - genstern sind Zeu - gen von sei - nem Lie - ben, sind Zeu - gen von seinem Lie - ben, sind

Zeu - gen von seinem Lie - ben.

mf *f* *p* *pp*

Da zieht die An - dacht wie ein Hauch durch al - le Sin - nen

p

lei - se, da pocht ans Herz die Lie - be auch in ih - rer stil - len Wei - se,

cresc.

pocht und pocht, bis sich's erschliesst, und die Lip - pe ü - ber - fließt von

p *cresc.* *f*

lau - tem, ju - belndem Prei - - se. Und plötzlich lässt die

f *cresc.* *p* *cresc.*

Nachtigall im Busch ihr Lied er - klin - gen, in Berg und Thal erwacht der

tr
mf *p* *cresc.*

Schall und will sich auf - wärts schwingen, und der Mor - genrö - the

tr
mf *p*

Schein stimmt in lich - ter Gluth mit ein: Lasst uns dem Herrn lob -

cresc. *f*
cresc. *f*

- sin - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob -

p *f*
p *f*

- sin - gen, lob - sin - - - gen, lasst uns dem Herrn lob - sin -

- gen, lasst uns dem Herrn lob - sin - gen, lasst uns dem Herrn lob -

- sin - gen, lasst uns lobsin - gen, lasst uns dem Herrn, dem

Herrn lob - sin - gen!